



S91143/22-PMVD/2021

26. März 2021

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Krisper, Kolleginnen und Kollegen haben am 27. Jänner 2021 unter der Nr. 5168/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Folgeanfrage Verbindungen zu Jan Marsalek“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1:

Konkrete Informationen und Hintergründe über angeführte Kontakte wurden nach Bekanntwerden des Wirecard-Skandals im Bundesministerium für Landesverteidigung (BMLV) erhoben bzw. festgestellt. Zu den Umständen des Treffens am 20. März 2018 betreffend die Machbarkeitsstudie für ein humanitäres Projekt in Libyen im Auftrag des Jan Marsalek verweise ich auf meine Ausführungen in Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 2954/J (Nr. 2955/AB). Darüber hinausgehende Informationen liegen nicht vor.

Zu 2, 3, 7, 8, 10 und 12:

Im Hinblick darauf, dass detaillierte Informationen über nachrichtendienstliche Tätigkeiten zur Sicherung der militärischen Landesverteidigung wegen ihrer besonderen Sensibilität und Klassifizierung aus Gründen der Amtsverschwiegenheit im Interesse der umfassenden Landesverteidigung (Art. 20 Abs. 3 B-VG) nicht geeignet sind, im Rahmen einer parlamentarischen Anfragebeantwortung öffentlich erörtert zu werden, ersuche ich um Verständnis, dass eine Beantwortung nicht möglich ist. In diesem Zusammenhang verweise ich auch auf die speziellen rechtlichen Rahmenbedingungen des Ständigen Unterausschusses des Landesverteidigungsausschusses.

Zu 4 bis 6 und 11:

Wie ich bereits im Rahmen der Beantwortung zur parlamentarischen Anfrage Nr. 3331/J (Nr. 3346/AB) ausgeführt habe, hat Bgdr Mag. Gustenau eine Nebenbeschäftigung gemäß § 56 BDG 1979 im Unternehmen Greifnet gemeldet. Darüberhinausgehende Kontakte und Geschäftsbeteiligungen von Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeitern des Ressorts sind nicht Gegenstand der Vollziehung des BMLV.

Zu 9:

Es wurde keine neuerliche Sicherheitsüberprüfung durchgeführt, da jene aus Jahr 2014 noch aufrecht ist.

Zu 13 und 14:

Nein.

Zu 15:

Nein. Da der 25. Februar 2018 auf einen Sonntag fiel, war die Genehmigung eines Urlaubs zur Wahrnehmung privater Vorhaben nicht erforderlich.

Zu 16:

Hiezu ist festzuhalten, dass Vergaben bzw. Vertragserstellungen durch die hiefür befugte Kaufmännische Abteilung im BMLV erfolgen. Grundlagen für Entscheidungen sind entsprechende Bedarfsmeldungen der Fachdienststellen. Wie der nachstehenden Übersicht zu entnehmen ist, kann eine maßgebliche Einflussnahme von Bgdr Mag. Gustenau auf Vergabeprozesse bzw. Projektabwicklungen ausgeschlossen werden:

Auftragnehmer	Vertragsgegenstand	Zeitraum:	Einleitung	POC	Betrag in €
Dr. Heiko BORCHERT, Borchert Consulting & Research AG	Potenzialanalyse Verteidigungsforschung zur Unterstützung der künftigen Verteidigungsforschungsstrategie	16.08. bis 31.12.2016	WFE	Bgdr Mag. Klemens Hofmeister / WFE	98.000,00
Dr. Heiko BORCHERT, Borchert Consulting & Research AG	Potenzialanalyse zur Identifizierung von Optionen für die Ständige Strukturierte Zusammenarbeit mit Partnern der Zentraleuropäischen Verteidigungskooperation	29.08. bis 30.12.2017	DionSihPol	Bgdr Mag. Gustav Gustenau / DionSihPol	50.000,00
Center for Strategy, Economics and Technology (CSET) vertreten durch Dr. Heiko BORCHERT	Verteidigungsforschung und verteidigungsrelevante Wissenschafts- und Industriekooperation	11.04. bis 30.11.2018	WFE	ObstdIntD Mag. Johann Starlinger / WFE	98.000,00
Center for Strategy, Economics and Techonology (CSET) vertreten durch Dr. Heiko BORCHERT	„Europäische Verteidigungsforschung – Unterstützung CSET“	04.04. bis 31.12.2019	WFE	ObstdIntD Mag. Johann Starlinger / WFE	50.000,00

Zu 17 und 17b:

Nein. Ergänzend zu meinen Ausführungen in Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 3090/J (Nr. 3097/AB) kann ich mitteilen, dass nach mir vorliegenden Informationen keine dienstlichen Teilnahmen von Bgdr Mag. Gustenau an Veranstaltungen des DOC oder an Veranstaltungen, welche von Vladimir Yakunin unterstützt wurden, bekannt sind. Vollständigkeitshalber ist festzuhalten, dass der Auftritt als Sprecher auf der vom DOC am 1. Dezember 2016 in Berlin veranstalteten Konferenz „Core Europe and/or Greater Eurasia: Options for the Future“ im Rahmen eines von Bgdr Mag. Gustenau beantragten Erholungsurlaubs stattfand.

Zu 17a:

Entfällt.

Mag. Klaudia Tanner

